

1. a) Der Forscher Lazzaro Spallanzani machte ein Experiment mit Fledermäusen.
 Kreise bei den Bildern das Glöckchen ein, das klingelt.

| | | |
|---|---|--|
| dunkel Glöckchen Fledermäuse  | dunkel Glöckchen Augen verbunden  | dunkel Glöckchen Ohren zugestopft  |
|---|---|--|

- b) Begründe deine Entscheidung mit eigenen Worten.

2. Verbinde mit Pfeilen.

Flughund –
 die Flügelspannweite
 beträgt bis zu 1,25 m.

Große Hufeisennase –
 der Nasenaufsatz ähnelt
 einem umgedrehten
 Hufeisen.

Großohrige Fledermaus –
 die kleinen Fledermäuse
 haben auffallend große
 Ohren.

Mopsfledermaus –
 das flache Gesicht dieser
 Fledermäuse ähnelt einem
 Hund, dem Mops.



Der Igel – ein Tier im Stachelkleid

1 Der Igel ist ein Säugetier. Nach einer Tragezeit von 4 bis 7 Wochen bringt das Weibchen im Durchschnitt 5 bis 6 Junge zur Welt. Sie sind zunächst blind und taub und werden von der Mutter gesäugt. Nach etwa sechs Wochen verlassen sie ihr Nest. Ihr „Kleid“ besteht nach der Geburt aus ungefähr 1 000 kleinen weißen Stacheln.

5 Wenn der Igel ausgewachsen ist, besitzt er zwischen 6 000 und 8 000 Stacheln. Nach etwa einem Jahr fallen einzelne Stacheln aus, aber an der gleichen Stelle wachsen wieder welche nach.

Das Stachelkleid dient vor allem dem Schutz vor Feinden. Wittert der Igel eine Gefahr, rollt er sich zu einer Kugel zusammen, sodass ein Angreifer keine Möglichkeit

10 hat, ihm etwas anzutun. Da sich die Tiere wegen ihrer Nahrungssuche gerne in Straßennähe aufhalten, finden sie dort oft ihr trauriges Ende. So ist neben dem Marder, dem Uhu, dem Dachs und dem Fuchs das Auto ihr schlimmster Feind.

In der Hauptsache verzehrt der Igel Insekten, Schnecken, Raupen, Würmer und Spinnen. Auch größere Tiere gehören zu seinen Mahlzeiten, wie z. B. Frösche, Molche,

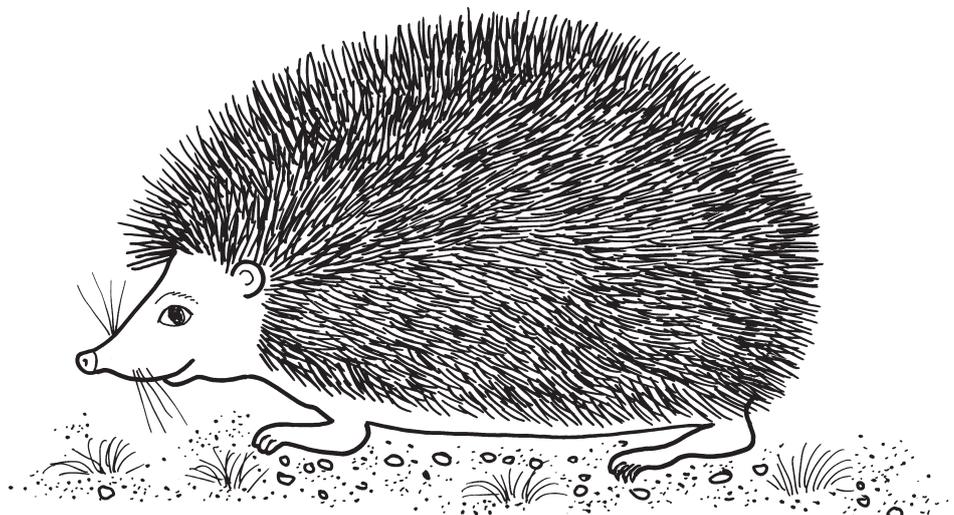
15 Eidechsen, Salamander und Blindschleichen. Zur Nahrung des Igels gehören neben Bucheckern, Eicheln und Pilze heruntergefallene Äpfel, Birnen, Pflaumen oder Beeren. Selbst ein toter Vogel oder eine tote Maus werden von ihm vertilgt.

Der Igel ist nicht sehr schnell; so kann er nur eine Höchstgeschwindigkeit von 40 m in der Minute erreichen. Er sieht ziemlich schlecht, dafür sind aber Geruchs- und Ge-

20 schmackssinn und sein Gehör sehr gut ausgebildet. Bei einbrechender Dämmerung verlässt der Igel sein Nest und geht in der Nacht auf Nahrungssuche. Im Herbst ist der Igel besonders gefräßig, und er setzt so ein ordentliches Fettpolster für seinen Winterschlaf an, sodass er ein Gewicht von mindestens 500 g erreicht. Da er sich in der Zeit des Winterschlafs nicht mehr bewegt, sinkt seine Körpertemperatur von 36°C auf

25 etwa 5°C ab, er verbraucht so kaum Energie. Auf diese Weise kann er bis zu einem halben Jahr ohne Futter auskommen.

Seine Behausungen finden sich an Waldrändern, in Laubhaufen, Bretterstapeln, in Erdlöchern, Hecken und Büschen, aber auch in verwilderten Gärten, an Komposthaufen oder im Gartenhaus.



Hier stimmt nur jeweils eine Aussage. Kreuze sie an und trage die jeweils zugehörigen Buchstaben nacheinander in die Kästchenreihe ein, um das Lösungswort zu erhalten.

- I Ein ausgewachsener Igel hat ungefähr 2 000 Stacheln.
- W Er hat ungefähr 6 000 – 8 000 Stacheln.
- T Er hat 1 000 Stacheln.

- I Seine Feinde sind Marder, Uhu, Dachs, Fuchs und das Auto.
- R Seine Feinde sind Hund und Katze.
- O Seine Feinde sind Hirsch, Eichhörnchen, Reh und Hase.

- A Der Igel frisst keine Schnecken.
- M Der Igel frisst am liebsten Nüsse und Blütenstängel.
- N Der Igel frisst kleine Tiere, aber auch Pilze und Baumfrüchte.

- T Der Igel hält Winterschlaf.
- B Der Igel hält Winterruhe.
- S Der Igel verfällt in Winterstarre.

- E Der Igel hört sehr gut.
- C Der Igel sieht sehr gut.
- D Der Igel sieht und hört nicht gut.

- F Im Winter steigt die Körpertemperatur des Igels.
- R Im Winter sinkt die Körpertemperatur des Igels auf etwa 5°C.
- H Im Winter beträgt die Körpertemperatur des Igels 36°C.

- E Der Igel lebt unterirdisch in einer Höhle.
- L Der Igel lebt auch an Waldrändern.
- M Der Igel lebt gerne in einer Garage.

- P Der Igel muss im Winter mindestens 1 000 g wiegen, um zu überleben.
- S Der Igel muss mindestens 100 g wiegen.
- A Der Igel muss mindestens 500 g wiegen.

- T Die Igeljungen verlassen gleich nach der Geburt das Nest.
- F Die Igeljungen sind nach der Geburt blind.
- K Die Igeljungen können sehen, aber noch nicht riechen.

Lösungswort: **SCH**

Lies den Text „Der Igel – ein Tier im Stachelkleid“ noch einmal durch.
Schreibe dann zu jedem Stichwort 1 oder 2 kurze Sätze.

| | |
|---------------------------|-------------------------|
| Besondere Merkmale | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |
| Lebensraum | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |
| Nahrung | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |
| Feinde | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |
| Winterzeit | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |
| Sinnesorgane | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |
| Fortpflanzung | <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> |